

6. *Ess möchte woll nit gefridet werden? sondern mit gwalt von den sighafften, wider unss Zu spot und schaden wider uss der handt gerissen werden!*

7 *Letstlich obschon Alles dört nacher richtig, so wurden die Zuosäzer beeder Religion [d.h. der kath. und der neugl. Orte] nit einspliben?*

Jn summa. abyssus, abyssum invocat."

1) *s. evtl. EA V 2, 1271 a. Möglicherweise könnte vorliegender Text aber auch ins Jahr 1647 zu datieren sein, s. ebenda 1411 i, 1.*

2)

Von der Hand des Ammanns bzw. Stadt- und Amtsrates **Beat II.** Zurlauben? - AH 122, 120

70

[1]703 August 6., F[rauen]feld

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS [HANS KONRAD] ROGG AN "OBERIST [RICHTIG: GENERAL] MAIOR" [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, ALT LANDVOGT DES THURGAUS UND DER FREIEN ÄMTER, ZUG

*"Durch disen boten schicke 4 soldaden [für seine, des Adressaten, Kompagnie im Regiment Pfyffer in franz. Diensten] ludt der listen, möchte wünschen dass alle landtss kinder [=Landleute des Thurgaus] wahren Und Jeder Umb den Copff grösser hoff äss wärde schohn auch der gleichen abgäben welche alss dan auch sollen Ueberlifferet Wärden hete Vergangnem Jahr Jhr gestreng gantz gärn gedient, ist aber kein Müglikeit gesin, in ansächung dass die Ville deren herren Wärberen im durgeüw gesin, [der Werber] Melchior **Keller**¹ [von Frauenfeld?] hat mir gesagt dass die selbe Jedem soldat gäben Monat solt 13 francken 2 daller hant gält ohne abzug alss habe ich denen 4 soldaten solches auch Versprochen, wan ihr gestreng solche kärli annemlich haben Zu befellen, wurte mich froüwen wan Etwass Zu dero diensten geschächen könnte bite mich Und die Meinigen in dero grossen gnadt lassen befallen sein Herr [Werber?] **Stocker** [von Zug?] hat mir 10 dublen hinderlassen dar Von habe auss gäben dem beck **Keller** [von*

Frauenfeld?] 6 sint also noch im Resto 4 so Erlich sollen angewent wärden

Der Conradt **Keller** [von Frauenfeld?] Und schnider [ebenda?] anbelangt würt der **Frantz** Müntlich mit Jhr gestreng Reden wie subere gesellen sey seyten. NB mein sohn [Johann] batist [**Rogg**] haben die soldaden mit Ernst begehrt Würt mit dem herren selbstten Reden." "Dis ist wegen der frantzösischen soldaten"

1) s. auch Zurlaubiana AH 137/4

Original, Siegel teilweise flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 122, 121-122 - Blatt 122^r leer

71

1710

A

ABRECHNUNG DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
IM REGIMENT PFYFFER [IN FRANZ. DIENSTEN] FÜR DIE MONATE
JANUAR UND FEBRUAR 1710

"A bon Comptes receus de la Comp.^e de Zurlauben ... pour Sa subsistance pendant les Mois de Janvier et Fevrier 1710[:]"

Janvier

Le 1 Argent	315	18			
le 6 Jdem	355	5			
le 11 Jdem	355	5			
Le 16 Jdem	177		6		
le 28 Jdem	100				
	1303	8	6	1303	8 6
Le 3 à M. ^r [Felix] Utiger [Capitaine-commandant]					
50 ... [Rationen] de Fourrage				62	10
Au nommé Hendrich [Heinrich Ruppert , von Luzern, gemeint] ¹ , une vieille paire de Souliers à Arras des Six premiers de l'année 1709				1	10
Frais ... [?] ²				278	8
Une place				70	
				17	8
[Total]				1733	4 6

Fevrier

Le .1. Argent"	300	2			
"le .7. Jdem	322	12			
12 .11. Jdem	299	15	4		
	922	9	4	922	9 4
le .5. ^{me} 22 paires de Souliers" zu 3 L 5 s				71	10
"Billet de Mons. [Hans Kaspar] Schreiber [Fähnrich] au Vivandier [Franz Schnabel]				87	